



Medienmitteilung

30. Juli 2021

Konzert mit Orgel und Alphorn in der Klosterkirche Engelberg

Zum Abschluss der Konzertreihe Engelberger Orgelsommer wird in der Klosterkirche ein musikalisches Feuerwerk gezündet. Es ist zum ersten Mal, dass Stiftsorganist Alessandro Valoriani und die Alphorngruppe «Echo vom Spannort» gemeinsam in einem Konzert auftreten. Konzertbeginn ist am Mittwoch, 4. August 2021, um 18.30 Uhr.

In Sachen Konzertzusammenstellung für den Orgelsommer in der Klosterkirche Engelberg ist Stiftsorganist Alessandro Valoriani immer wieder für eine Überraschung gut. Sein Konzert zum Abschluss der Sommer-Konzertreihe am Mittwoch, 4. August 2021, verspricht ein musikalisches Feuerwerk. Eingeladen hat er seine Freunde von der Alphorngruppe «Echo vom Spannort». Was einst als Überraschung für ein Kurzkonzert einer Geburtstagsgesellschaft zusammenfand, hat sich nun zum ausgereiften Konzertprogramm entwickelt.

Auf dem Weg der gepflegten Musik, standhaft und treu zu den Wurzeln, die vor langer Zeit zu wachsen begannen, vereinen Stiftsorganist Alessandro Valoriani und die Alphorngruppe «Echo vom Spannort» die Klangwelt der grössten Orgel der Schweiz mit Alphornmelodien zu einer bunten Klangmalerei. Mit Leidenschaft und Liebe zur Musik bildet die auf den ersten Blick ungleiche Künstlerkombination die Brücke von Tradition und Moderne auf eine besondere Art.

Sind es bei beim Solopart von Alessandro Valoriani klassische Orgelkompositionen von Théodore Dubois und Alexandre Guilmant, spielen Thomas Infanger, Bruno Menia, René Camenzind, Danny Röhlin und Robert Brunner von der Alphorngruppe «Echo vom Spannort» Werke sowohl von klassischen und modernen Alphornkomponisten. Nicht fehlen darf dabei der von der einheimischen Jodlerin Anni Wallimann komponierte und von Johann Aregger für Alphorn arrangierte «Bättruf-Juitz». Auftakt zum gemeinsamen Part von Orgel und Alphorn bildet dann das Stück «Choral des Alpes» von Robert Scotton.

Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr. Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Es wird empfohlen, sich frühzeitig einen Platz in der Klosterkirche zu sichern. Der Zutritt erfolgt nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat. Der Eintritt ist frei und es wird eine Türkollekte erhoben.

www.kloster-engelberg.ch

Portrait der grössten Orgel der Schweiz

Auf der Westempore der Kirche steht die grösste Orgel der Schweiz. Sie besitzt 9097 klingende Pfeifen für 137 Register, die sich auf vier Manuale und das Pedal verteilen. Im Grundbestand geht diese Orgel auf das Jahr 1877 zurück. Damals vollendete der Luzerner Orgelbauer Friedrich Goll (1839–1911) das mechanische Werk mit 50 klingenden Registern auf drei Manualen und einem Pedal. Auf Initiative des Engelberger Organisten P. Leopold Beul (1886–1955) wurde die Orgel 1924–1926 durch Karl Goll (1876–1967) aus- und umgebaut. Es entstand unter Verwendung des alten Pfeifenmaterials eine neue pneumatische Orgel. Der Pariser Meisterorganist Marcel Dupré (1886–1971) war nach dem Kollaudationskonzert voll des Lobes für dieses Instrument. 1992/93 wurde die Orgel durch die Orgelbaufirma Graf einer umfassenden Renovation unterzogen und um zwei Mixturregister im Pedal erweitert. Der alte Spieltisch wurde zur technischen Optimierung durch einen neuen mit elektrischer Traktur und Registratur ersetzt.

Portrait der Chororgel, auf der schon Felix Mendelssohn Bartholdy spielte

Die Klosterkirche besitzt eine zweite, ins Chorgestühl integrierte, kleinere Orgel. Hans Josef Anderhalden (1694–1746) hatte sie mit zehn Registern im Manual und drei im Pedal geschaffen. Auf dieser Orgel musizierte 1831 bei seinem Besuch in Engelberg Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Sie wurde 1902 durch ein pneumatisches Werk von Friedrich Goll ersetzt. Unter Wahrung des gesamten historischen Pfeifenwerks wurde 2007 von der Firma Kuhn (Männedorf ZH) eine neue mechanische Orgel in den barocken Prospekt integriert. So entstand eine «Klangdenkmal-Orgel» mit 26 Registern auf zwei Manualen und einem Pedal, welches die monumentale grosse Orgel beim täglichen liturgischen Spiel bestens ergänzt.

Medienkontakt

Beat Christen, Benediktinerkloster Engelberg, 6390 Engelberg

Tel. +41 (0)79 473 26 76 | beat.christen@kloster-engelberg.ch | www.kloster-engelberg.ch